

Frauen mit Endometriose haben ein erhöhtes Risiko für ein chronisches Blasenschmerzsyndrom

Datum: 06.05.2019

Original Titel:

Endometriosis increased the risk of bladder pain syndrome/interstitial cystitis: A population-based study

DGP – Patienten mit Endometriose haben ein erhöhtes Risiko für eine interstitielle [Zystitis](#), wie die Ergebnisse dieser Studie vermuten lassen. Da die Symptome durchaus ähnlich sind, ist eine sorgfältige Diagnosestellung besonders wichtig.

Die interstitielle [Zystitis](#) ist eine Art chronische Blasenentzündung, die zu Schmerzen im Unterleib führt. Die Symptome können daher durchaus denen einer Endometriose ähneln. Eine Studie aus Taiwan untersuchte jetzt, ob Frauen mit Endometriose häufiger an interstitieller Zystitis litten.

Die interstitielle Zystitis verursacht Unterleibsschmerzen und extremen Harndrang

Die interstitielle Zystitis oder auch chronisches Blasenschmerzsyndrom ähnelt einer chronischen Blasenentzündung, wird aber nicht durch [Bakterien](#) verursacht. Daher wirken hier auch keine [Antibiotika](#). Bei der Erkrankung wird die Schutzschicht der Schleimhaut durchlässiger, sodass aggressiver Urin in die Blasenwand eindringen kann. Dadurch kommt es zu Blasenschmerzen, extremem Harndrang und häufigem Wasserlassen. Bei Betroffenen mit interstitieller Zystitis treten vermehrt Allergien oder Autoimmunerkrankungen auf.

Frauen mit Endometriose litten häufiger an interstitieller Zystitis

Die Wissenschaftler werteten Daten von etwa 9000 Teilnehmern mit Endometriose und 27 000 gesunden Kontrollpersonen aus. Alle Teilnehmer wurden über 3 Jahre beobachtet. Es kam zu 0,2 % neuer Fälle von interstitieller Zystitis bei Frauen mit Endometriose. Bei Frauen ohne Endometriose war dies nur bei 0,05 % der Fall. Das Risiko für eine interstitielle Zystitis war bei Frauen mit Endometriose daher weit höher. Auch nachdem Begleiterkrankungen als Ursache für den Unterschied zwischen den Gruppen ausgeschlossen wurden, war das Risiko bei Frauen mit Endometriose höher. Zu den Begleiterkrankungen zählen beispielsweise Diabetes, [Reizdarmsyndrom](#), Depressionen oder Migräne.

Patienten mit Endometriose haben ein erhöhtes Risiko für eine interstitielle Zystitis, wie die Ergebnisse dieser Studie vermuten lassen. Da die Symptome durchaus ähnlich sind, ist eine sorgfältige Diagnosestellung besonders wichtig.

Referenzen:

Wu C-C, Chung S-D, Lin H-C. Endometriosis increased the risk of bladder pain syndrome/interstitial cystitis: A population-based study. *Neurourol Urodyn*. 2018;37(4):1413-1418. doi:10.1002/nau.23462

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“